



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Heichert, Christian

Paderborn, 1971

3.3.1. Schwerpunkt: Sportwissenschaft/Leibeserziehung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8119

- für die Lehrerausbildung als Basis für die Ausbildung von Lehrern bzw. Dozenten für das Fach Informatik in mehreren Schularten bzw. EDV-Ausbildungszentren.

3.3. Besondere Ausbildungsschwerpunkte

3.3.1. Schwerpunkt: Sportwissenschaft/Leibeserziehung

Die Einrichtung des Schwerpunktes Sportwissenschaft/Leibeserziehung ist durch den großen Mangel an Sportlehrern in allen Schularten zu begründen, zumal in diesem Bereich von den benachbarten Hochschulen keine Entlastung erwartet werden kann. (Die Universität Bielefeld bietet keine Möglichkeiten für das Studium der Leibeserziehung; die Kapazitäten der Universität Münster sind voll ausgelastet; an der GH Kassel ist der Fachbereich Sportwissenschaft nicht vertreten).

Insofern käme dem Ausbau des genannten Schwerpunktes an der Gesamthochschule Paderborn eine überregionale Bedeutung zu.

In Paderborn sind zudem gute Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten für diese Schwerpunktbildung gegeben: Seit 1968 besteht ein Institut für Leibeserziehung an der Paderborner Abteilung der Pädagogischen Hochschule. Hochschuleigene und kommunale Sportstätten können genutzt werden. Das für die Gesamthochschule Paderborn vorgesehene Gelände bietet gute Möglichkeiten, zusätzlich erforderliche Sportstätten zu erstellen. Diese Hochschulsportstätten könnten zu einem Faktor der Begegnung zwischen Bevölkerung und Studentenschaft werden und daher wechselseitig für die Belange der Sportlehrerausbildung, den allgemeinen Hochschulsport sowie die örtlichen Sportorganisationen genutzt werden. Die Stadt Paderborn würde sich bei einer solchen Lösung an der Erstellung der Sportstätten anteilmäßig beteiligen.

Im Zusammenhang der Gesamthochschule hat der Schwerpunkt Sport/Leibeserziehung Integrations- und Förderungsfunktionen:

- im Blick auf den Bereich der pädagogischen und anthropologischen Wissenschaften, die in der sportwissenschaftlichen Ausbildung und bei der Entwicklung neuer Curricula und Lernprogramme mitarbeiten würden und dadurch selber wichtige neue Perspektiven gewinnen können;
- im Bereich der Gesellschaftswissenschaften bei der Erforschung und Neubestimmung der Rolle des Sports im Berufs- und Freizeitverhalten der Gesellschaft;
- im Bereich der Kommunikation zwischen Hochschule und Bevölkerung durch gemeinsame sportliche Praxis.

3.3.2. Schwerpunkt: Projektentwicklung und -studien für Entwicklungs-
länder im technischen, wirtschaftlichen, pädagogischen und
sozialen Fundamentalbereich

Der Vorschlag dieses besonderen Schwerpunktes geht zunächst wiederum von einer Sondierung der Lage an den Hochschulen der Bundesrepublik aus: Zwar bestehen auf andere Erdteile bezogene Schwerpunkte an verschiedenen Universitäten, doch sind die beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen in erster Linie mit fachwissenschaftlicher Spezialforschung befaßt, die mit Problemen der Entwicklungshilfe zumeist nur indirekt und relativ zufällig zu tun hat. Demgegenüber wäre in Paderborn ein neuartiges Ausbildungs- und Planungszentrum zu schaffen,

- das in praxisorientierten Projektplanungen und Studienprojekten konkrete Aufbauperspektiven und -probleme der Entwicklungsländer bearbeitet,
- das dabei die Fächer verschiedener Grundbereiche der integrierten Gesamthochschule (Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften) zu interdisziplinärer Kooperation je nach Art der Projekte zusammenführt,
- das gezielt auf Planungs- und Ausbildungsvorhaben gerichtet ist, die dem technischen, wirtschaftlichen, pädagogischen und sozialen Fundamentalbereich der Entwicklungsländer angehören.